

Die Religionsgemeinschaften erhalten durch die von den Kantonen ausgesprochene staatliche Anerkennung Rechte und Privilegien. Mit der gesellschaftlichen Säkularisierung, aber auch mit der religiösen Pluralisierung gerät dieses Rechtsinstitut zunehmend unter Druck. Die vorliegende Publikation gibt Antwort auf eine Reihe von aktuellen Fragen: Wie gehen die anerkannten Kirchen damit um, dass sie finanziell vom Staat vermehrt nur noch für ihre Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse unterstützt werden? Welche Vor- und Nachteile haben die dualen Strukturen der katholischen Kirche? Wie erfolgte die Anerkennung der jüdischen Gemeinschaften? Warum besteht eine Blockade in Bezug auf die Anerkennung islamischer Gemeinschaften? Eine umfassende Dokumentation im Anhang ermöglicht eine rasche und zuverlässige Orientierung.